

Zeitschrift: Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles.
Botanique = Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in
Freiburg. Botanik

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 1 (1901-1904)

Heft: 4: Über die Systeme der Festigung und Ernährung in der Blüte

Artikel: Über die Systeme der Festigung und Ernährung in der Blüte

Autor: Herzog, Jakob

Titelseiten

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-306669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über die Systeme der Festigung und Ernährung in der Blüte.

Mit 16 Textfiguren und 1 Tafel.

Von

Dr. Jakob Herzog.



EINLEITUNG.

Die wissenschaftliche Erforschung der Blüten kann sich unter Anderem auf zwei wesentlich verschiedenen Bahnen bewegen. Vorab ist die Möglichkeit geboten die Blüte in Bezug auf ihre rein reproductive Funktion und die damit korrespondierenden Bauverhältnisse zu untersuchen. Andererseits aber unterliegt jedes reproduktive Organ bis zu einem gewissen Punkte wieder den nämlichen Gesetzen, welche die rein vegetativen Glieder des Pflanzenkörpers beherrschen, und es ist somit eine Blüte auch nach der vegetativen Seite hin einer genaueren Betrachtung zugänglich.

Von diesen zwei Betrachtungsweisen liegt nun die letztere der vorliegenden Arbeit zu Grunde. Es soll eine Klärlegung von Wechselbeziehungen angestrebt werden, welche bestehen zwischen mechanischen und ernährungsphysiologischen Anforderungen an die verschiedenen Blütenteile und ihren Baueigentümlichkeiten.

Dass auch die Konstruktion der Blüten unter der Herrschaft mechanischer Prinzipien steht, kann nach den grundlegenden Veröffentlichungen von Schwendener kaum mehr in Zweifel gezogen werden. Eine Frage ist es nur noch, in welcher Gestalt diese Baugesetze in der Struktur der Blüten ihre Realisierung finden, und einige Beiträge zu dieser Frage zu liefern ist ein erstes Ziel dieser Arbeit.